

### TREPPENLIFTE UND PLATTFORMLIFTE

Diese komfortablen elektrischen Aufstiegshilfen für gehbeeinträchtigte Personen eignen sich für gerade und kurvengängige Treppen und können auch nacherträglich eingebaut werden. Es gibt viele Montagevarianten, auch für Treppenhäuser, in denen die Treppe durch Zwischenabsätze unterbrochen ist.

Die Fahrschiene wird den jeweiligen baulichen Gegebenheiten angepasst und auf den Stufen, am äußeren oder inneren Treppenrand befestigt. Dazu muss das Treppenhaus nicht umgebaut werden. Auch aus weichem Material die Treppe besteht, spielt kaum eine Rolle. Und selbst Hindernisse wie Türen und Durchgänge im Treppenbereich lassen sich überwinden. An diesen Stellen wird die Schiene einfach hochgeklappt.

Je nach Modell haben Treppenlifte eine maximale Tragfähigkeit bis etwa 160 kg. Zu den Sicherheitsmerkmalen zählt neben einer allgemein robusten Konstruktion ein sanfter Anlauf für sicheres Anfahren und Ankommen, die automatische Sofort-Stopp-Funktion bei Hindernissen, sowie eine mitfahrende Batterie, welche die Benutzung auch bei Stromausfall gewährleistet.

Mit einer drahtlosen Fernbedienung können Sie den Lift zu sich holen, wenn er nicht am Startplatz steht, die Steuerung ist meist in eine Armlehne integriert. Um das Ein- und Aussteigen einfach und sicher zu machen, kann der Sitz am Treppenende in die gewünschte Aussteige position gedreht werden.

Trotz Standardisierung der Bauteile ist jeder Treppenlift eine Maßanfertigung. Es dauert daher einige Wochen von der Auftragsvergabe bis der Lift fertig gestellt ist. Die Montage ist aber innerhalb weniger Stunden erledigt.

Für Rollstuhlfahrer wird ein größerer Plattformlift benötigt mit einer Grundfläche von mindestens 80 cm x 130 cm und einer maximaler Tragfähigkeit bis zu 300 kg. Dazu ist eine Treppenbreite von 120 cm erforderlich. Bei beiden Haltestellen beträgt die Freifläche (Bewegungsfläche) vor der Plattform mindestens 100 cm Breite und 120 cm Länge; bei seitlicher Auffahrt auf die Plattform ist diese mit einer Breite von mindestens 120 cm auszuführen. Bei Nichtgebrauch kann die Plattform seitlich hochgeklappt werden.

Nähere Planungshinweise können aus dem Informationsblatt „Schrägaufzüge und Hebebühnen“ des Netzwerkes der österreichischen Bauberater für barrierefreies Bauen entnommen werden; siehe Link auf:

<http://www.designforall.at/>  
**Finanzierungshilfen:** Wird ein Lift in Folge eines Unfalls benötigt, so bestehen gute Chancen auf Kostenbeteiligung durch die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA), ebenso bei Kriegs- und Wehrdienstverletzungen.



rungsfall oder bei Außentüren), sind möglichst niedrige Übergänge bis max. 2 cm leichter überwindbar und somit anderen vorzuziehen. Unterschiedliche Fußbodenhöhen wie zum Beispiel zur Terrasse, können durch Schwellendichtungen behoben werden. Diese können von Rollstühlen oder Kinderwagen leicht

befahren werden. Innovative Schwellenkonstruktionen wie Magnet-Doppeltürdichtungen ermöglichen einen völlig ebenen Übergang auf die Terrasse oder den Balkon und sichern im geschlossenen Zustand einwandfreie Dichtungsfunktion.

Auf rutschfeste Bodenbeläge achten, die fest verlegt sind und keine Falten schlagen! Wenn Allergiker im Haus wohnen, dann sollte auf festverlegte Teppichbeläge überhaupt verzichtet werden. An Stelle dieser Bodenbeläge können leicht zu reinigende Holzböden oder Natursteinbelege gewählt werden. Auch für Rollstuhlfahrer sind leicht berollbare Bodenbeläge wichtig. Zimmertüren sollten eine freie Durchgangslichte von mindestens 80 Zentimeter bis maximal 90 Zentimetern aufweisen, um die Wohnung für alle (auch mit Gehhilfe etc.) zugänglich zu machen. Für Eingangstüren gibt es elektrische Türschließer, wenn der Kraftaufwand zum Öffnen der Türe größer 25 N ist, um die Bedienbarkeit zu erleichtern.

Um gute Sicht zwischen dem Wohnungsinneren und dem Äußeren auch in sitzender Position zu ermöglichen, sollte die Brüstungshöhe massiver, undurchsichtiger Bauteile nicht mehr als 60 cm betragen. Bei Fenstern sind Kippflügelausführungen mit um 90 Grad gebogenen Griffenden vorteilhaft, weil so die Bewegungsfläche nicht eingeschränkt und die Handhabung erleichtert wird.

Elektrische Fensterantriebe erleichtern die Bedienung, reduzieren den Kraftaufwand und tragen mit verschiedenen Automatikfunktionen generell zur Gebäu-

Fotos: Bergl, Lifta, Sacon